

Universitätsklinik für Kinderchirurgie Jahresbericht 2014

 **INSELSPITAL**

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL



KINDERKLINIKEN
Bern

Editorial	5
Mitarbeitende	7
Jahresfoto der Ärzte und Klinikleitung	9
Fachbereiche / Spezialgebiete	10
Verbrühungen und Verbrennungen im Kindesalter	11
Fachbereich Kinderorthopädie/Kindertraumatologie	13
Fachbereich Kinderurologie	15
Pflegebereich	16
Operationsbereich	18
Poliklinik	19
Statistiken	21
Forschung	23
Vorträge auf Kongressen	24
Poster auf Kongressen	27
Publikationen	28
Lehre	30
Veranstaltungen 2014	34
Unterstützung der Klinik	39



*Prof. Dr. med.
Steffen M. Berger*

Die Kinderchirurgische Klinik blickt auf ein bewegtes Jahr 2014 zurück. Das Ende der insgesamt bisher 8 Jahre dauernden Massnahmen zur Gebäudesanierung in der Kinderklinik zeichnet sich ab. Poliklinik und Operationsbereich waren bis November bzw. Dezember in Wechselstellungen ausgelagert, da hier umfassende Sanierungen durchgeführt wurden.

Das highlight des Jahres 2014 war dann auch die Wiedereröffnung des neuen OP-Zentrums im Dezember, nachdem zuvor ein Tag der offenen Tür (siehe Titelbild) diesen Bereich für alle Interessierten zugänglich gemacht hatte. Dort stehen uns jetzt die neusten technischen Möglichkeiten zur Verfügung, um Eingriffe bei Kindern noch schonender und sicherer durchführen zu können.

Die deutliche Zunahme der Patientenzahlen im Jahr 2014 freut uns sehr, war aber auch eine Herausforderung für das Ärzte- und Pflorgeteam im OP, auf den Stationen und in der Poliklinik während der Phase der Wechselstellungen.

Die Bereiche Kinderorthopädie und Kinderurologie haben in besonderem Masse zum Wachstum der Klinik beigetragen. Ein weiterer Ausbau dieser beiden Schwerpunktbereiche in der Kinderchirurgie ist für die nächsten Jahre vorgesehen.

Wir freuen uns, Ihnen diesen Jahresbericht präsentieren zu dürfen und empfehlen Ihnen bei Interesse auch den Jahresbericht des Inselspitals, der dieses Jahr erstmal online als E-Magazin veröffentlicht wurde und auch einen Filmbeitrag über die Kinderkliniken enthält (www.insel.ch/jahresbericht)

Weitere Informationen über die Kinderchirurgie finden Sie auf der Homepage der Klinik unter www.kinderkliniken.insel.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Steffen M. Berger

Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Kinderchirurgie



Von links nach rechts:

Catharina Bucher Anliker
Assistentin Klinikleitung

Prof. Dr. med. Steffen M. Berger
Klinikdirektor und Chefarzt

Dana Stalder
Leiterin OP Pflege

Heidi Blaser
Leiterin Pflegedienst

Ursula Güder
Direktionssekretärin

Chefarzt und Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Steffen M. Berger

Konsiliarii

Prof. Dr. med. Georges Kaiser

Dr. med. Ladislav Nagy

Dr. med. Theddy Slongo

PD Dr. med. Markus Schwoebel

Oberärzte/innen

Dr. med. Andreas Bartenstein

Dr. med. Dietmar Cholewa

PD Dr. med. Nathalie Jesch (50 %)

Dr. med. Dagmar Kolp (70 %)

Dr. med. Benjamin Liniger

M. Milošević (Stv. Oberarzt)

Dr. med. Isabelle Schnyder (Spitalfachärztin)

Dr. med. Mazen Zeino (Spitalfacharzt)

Dr. med. Kai Ziebarth

Dr. med. C. Scherer (70 %)

Fachassistenten

Mareike Ebeling

Dr. med. Tamar Grau (80 %)

Dr. med. Anja Mettler

Christoph Schott

Naima Zoubiri

Allgemeinassistenten

Dr. med. Dorothee Albers (50 %)

Ben Brabandt

Anna Geppert

Dr. med. Eva Hau-Grosch (50 %)

Dr. med. Hannes Herholz

Carole Jeangros

Jule Kling

Dr. med. Stefanie Meyle (50 %)

Dr. med. Jan Sabo	
Dr. med. Lisa Fianna Wenger	(50 %)
Marina Santschi	
Urenden Elicin	
Janine Sinistra (ab Februar)	
Viola Löflath	
Dr. med. Jennifer Martin	
Dimitrios Mitsikas	

Pflegekader

Heidi Blaser	Leiterin Pflegedienst
Cornelia Meier	Leitende Pflegefachfrau Poliklinik/Tagesklinik
Karin Bühler Meyer	Pflegeexpertin
Brigitte Wenger Lanz	Pflegeexpertin
Masha Da Rin König	Ausbildungsverantwortliche

Stationsleiterinnen

Judith Bütikofer	Stv. Leiterin Pflegedienst
Caroline Herrmann	
Regula Studerus	

Leitendes Personal OP Pflege

Dana Stalder	Leiterin OP Pflege
Melanie Bolinger Stv.	Leiterin OP Pflege
Ruth Steiner	Ausbildungsleiterin

Forschungslaboratorien

Alice Zosso	MTA (bis Juli 2014)
-------------	---------------------

Jahresfoto der Ärzte und Klinikleitung (Dezember 2014)



Hinten:

WJS cand. med. Thomas Wirth, AA Dr. Jan Sabo, AÄ Marina Santschi, AÄ Mareike Ebeling, AA Christoph Schott, OA Dr. Andreas Bartenstein, OA Milan Milošević, Assistentin Klinikleitung Catharina Bucher

Mitte:

WJS cand. med. Marion Anker, AA Ben Brabandt, AÄ Naima Zoubiri, AÄ Dr. Tamar Grau, OA Dr. Mazen Zeino, OÄ Dr. Dagmar Kolp, AÄ Jule Kling, Chefarztsekretärin Ursula Güder

Vorn:

OA Dr. Dietmar Cholewa, Leiterin OP-Pflege Dana Stalder, Leiterin Pflegedienst Heidi Blaser, CA Prof. Dr. Steffen Berger, OÄ Dr. Isabelle Schnyder, OA Dr. Kai Ziebarth

Nicht abgebildet:

OÄ Dr. Natalie Jesch, AÄ Dr. Anja Mettler, AÄ Carole Jeangros, AA Hannes Herholz, AÄ Dr. Dorothee Albers, AÄ Dr. Lisa Wenger, AÄ Janine Sinistra (ab Februar), AÄ Anna Geppert (ab Januar), AÄ Dr. Stefanie Meyle (ab Januar), AÄ Urenden Elicin (ab April), OÄ Dr. Cordula Scherer (ab Januar), AA Dimitrios Mitsikas (ab August) AÄ Viola Löflath (ab April) AÄ Dr. Jennifer Martin (ab Juli), AÄ Dr. Eva Hau (ab September)

Fachbereiche / Spezialgebiete

Neugeborenenchirurgie

Viszeralchirurgie

Kindertraumatologie

Prof. Dr. med. St. M. Berger,

Traumatologie des Bewegungsapparates

Dr. med. K. Ziebarth

Kinderorthopädie

Dr. med. D. Kolp

Konsiliararzt: Dr. med. Th. Slongo

Kinderurologie

Dr. med. M. Zeino,

Dr. med. I. Schnyder

Konsiliararzt: PD Dr. med. M. Schwöbel

Urodynamik

Dr. med. M. Zeino

Karin Bühler Meyer

Viszeralchirurgie

Dr. med. I. Schnyder

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Minimal Invasive Kinderchirurgie

Dr. med. D. Cholewa

Chirurgische Kinderonkologie

Thoraxchirurgie

Minimal Invasive Kinderchirurgie

Dr. med. C. Scherer

Verbrennungschirurgie/Plastische Chirurgie

Neurochirurgie

Dr. med. B. Liniger

Schädeldeformitäten

Tagesklinik

PD Dr. med. N. Jesch

Verbrühungen und Verbrennungen im Kindesalter



Dr. C. Scherer

Verbrühungen sind mit die häufigste häusliche Verletzungsart im Kleinkindesalter. Schon 1 Tasse heisser Tee kann zu einer Verbrühung von bis zu 30% der Körperoberfläche führen. Mit Erlangung der Mobilität gehen die Kinder auf Entdeckungsreise. Verletzungsmechanismen wie die herangezogene Tischdecke mit heissen Flüssigkeiten oder übergossen mit heissem Inhalationswasser in den Wintermonaten sind typisch.

Neben der medizinischen Behandlung ist uns die Prävention ein grosses Anliegen, so haben wir beim Tag des brandverletzten Kindes am 07. 12. 2014, als eine von 2 Schweizer Kliniken, einen Informationsstand mit Beratung und Aktionen veranstaltet (Bilder hierzu siehe Homepage der Selbsthilfegruppe «Paulinchen»).

Zur Optimierung der medizinischen Versorgung und zur Präsentation der eigenen Resultate besucht das Team, Dr. Bartenstein, Dr. Scherer, Dr. Schnyder, Frau Wenger Lanz, Frau Zwahlen Müller und Frau Jäckel vom Orthoteam, regelmässig Kongresse und Weiterbildungen. So waren wir auf der DAV Tagung in Arosa mit dem Vortrag Kollagenmatrizes-Unterschiede in der Textur und Auswirkungen auf die Kollagenneosynthese vertreten. Beim «world congress on pediatric burns» in Boston konnten wir unsere Ergebnisse zu «do we prefer a collagen scaffold structure in collagen neosynthesis after burn injury» präsentieren.

Die Behandlung von kindlichen Brandwunden ist eine Teamarbeit. Die Chirurgen kümmern sich um die Wundversorgung und chirurgische Therapie, wie Hautersatz nach Abtragung von Nekrosen und Hauttransplantationen. Für die Hauttransplantation entnimmt man den Kindern vorzugsweise die Haut vom behaarten Kopf, dieses Areal ist später mit Haaren bedeckt. Eine schmerzarme Behandlung bei oberflächlichen bis geringfügig tieferen Verbrühungen ist die Transplantation von einem milchsäurehaltigen Vlies, das man beim Verbandswechsel nicht von der Wunde entfernen muss. Pflegende und Wundexperten begleiten die weitere Wundbehandlung, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten sorgen für eine ausreichende Mobilisation des betroffenen Körperteils und die Orthopädietechnikerin fertigt individuelle Kompressionswäsche zur Vermeidung von hypertrophen Narben an. Die ambulante Nachsorge zieht sich über Monate und manchmal Jahre hin.

Wir bieten eine umfassende Therapie mit Akutbehandlung, Nachsorge und plastisch rekonstruktiven Eingriffen bei Komplikationen an. Plastisch rekonstruktive Eingriffe mit Dermisersatzverfahren zeigen sehr gute Ergebnisse nicht nur in der Verbrennungschirurgie, sondern auch bei unfallbedingten Weichteilverletzungen.

Dr. Cordula Scherer
Oberärztin



Dr. Kai Ziebarth

Die Sportorthopädie nimmt einen immer größeren Stellenwert in der Kinderorthopädie ein, da Kinder heutzutage bereits in frühestem Alter an Hochgeschwindigkeits- oder Kontaktsportarten herangeführt werden. Dadurch steigt die Inzidenz der Sportverletzungen an.

Meniskus- oder Kreuzbandverletzungen werden auch bei Kindern, vergleichbar zur Erwachsenenorthopädie, arthroskopisch behandelt.

Mit angepassten Instrumenten können arthroskopische Eingriffe auch bei sehr jungen Kindern erfolgreich durchgeführt werden. Derzeit werden in unserer Klinik verschiedene Techniken der Kreuzbandchirurgie bei Kindern im Rahmen von retrospektiven Studien analysiert.



Dr. Dagmar Kolp

Die Berner Hüftchirurgie bleibt auch in der Kinderorthopädie weiterhin ein Aushängeschild des Inselspitals. In diesem Zusammenhang erfolgte z.B. eine Einladung im Rahmen eines «Visiting Professorship» an die Universität Pittsburgh (USA) und die Teilnahme als Lehrkörper am operativen Hüftkurs für Kinderorthopäden in Coimbatore (Indien). Bei diesem intensiven Kurs wurde den indischen Kollegen anhand von Vorträgen und Demonstrations-Operationen die hüftgelenkserhaltende Chirurgie bei Kindern und Adoleszenten bei Erkrankungen wie z.B. der Epiphysiolyse capitis femoris oder dem Morbus Perthes nahegebracht.

Neben diesen Lehrtätigkeiten konnten Studienergebnisse und eigene Erfahrungen an den renommiertesten nationalen und internationalen Kongressen in Form von Postern oder Vorträgen vorgestellt oder auch publiziert werden.



Dr. Th. Slongo

Dank der umfangreichen Unterstützung und Organisation der Mitarbeiter der kinderchirurgischen Poliklinik konnten die ansteigenden Patientenzahlen im kinderorthopädischen Bereich gut bewältigt werden. Um hier der Nachfrage entsprechend weiterhin patientenfreundlich arbeiten zu können wird das kinderorthopädische Team im ärztlichen Bereich 2015 durch zwei neue Oberärzte/innen erweitert.

Frau Dr. Kolp (Oberärztin Kinderorthopädie/Traumatologie) wird ab April 2015 im Rahmen ihrer Ausbildung zum FMH Orthopädie für 1 Jahr in die Orthopädische Klinik des Inselspitals rotieren.

Zusätzlich freuen wir uns, seit dem Jahr 2014 eine konsiliarische kinderorthopädische Sprechstunde im Spitalzentrum Biel zusammen mit den kinderchirurgischen Kollegen vor Ort anbieten zu können.

Dr. Kai Ziebarth

Leiter Kinderorthopädie/Kindertraumatologie



Dr. Mazen Zeino



*Dr. Isabelle
Schnyder*

Wir blicken in der Kinderurologie auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Neben der weiteren Etablierung der Abteilung für Kinderurologie haben wir eine Spezial-Sprechstunde für Kinderneurourologie gegründet, die zu den neu eingerichteten interdisziplinären MMC- Sprechstunden gehört. Hier werden alle modernen Verfahren der Diagnostik (inklusive Videourodynamik) der neurogenen Blasenfunktionsstörung bei Kindern mit Meningomyelocele (MMC) oder anderen neurologischen Erkrankungen eingesetzt. Das Spektrum der konservativen, minimal invasiven (u.a. Botoxinjektion in die Blase) und allen operativen Verfahren (Blasenaugmentation, -ersatz, Formen des katheterisierbaren Stomas) wird diesen schwerkranken Kindern mit neurogener Blase angeboten. Langsam gewinnt das Spezialgebiet der Neurourologie eine überregionale Bedeutung.

Desweiteren konnten wir zwei erfahrene Pflegeexpertinnen (Frau Karin Bühler-Meyer und Frau Andrea Knuchel-Jermann) für die Gründung der urotherapeutischen Einheit gewinnen. Frau Bühler-Meyer beginnt Anfang 2015 ihre strukturierte Ausbildung als Urotherapeutin und wird Ende kommenden Jahres eine zertifizierte Urotherapeutin sein. Die Urotherapie befasst sich mit den nichtmedikamentösen, nichtoperativen Verfahren zur Behandlung aller Formen der Blasenfunktions- bzw. Blasenentleerungsstörungen, Darmfunktionsstörungen sowie mit der Beratung der Familien und der betroffenen Kinder. Die Durchführung aller diagnostischen Massnahmen wie Urodynamik, Uroflow, EMG, Restharn und Rektummanometrie gehört zu dem Spektrum.

Die Anzahl der Patienten mit kinderurologischen Krankheitsbildern in der Poliklinik hat sich fast verdoppelt. Der Schweregrad und die Anzahl der komplexen Eingriffe (komplexe urogenitale Rekonstruktionen, Augmentationen, Harnröhrenrekonstruktionen) haben in der Kinderurologie deutlich zugenommen.

Die bestehenden Kooperationen mit nationalen und internationalen Kinderurologischen Zentren werden ausgebaut und fortgeführt, um die grösstmögliche Expertise und Qualität in der Kinderurologie anbieten zu können.

*Dr. med. Mazen Zeino, FEAPU, Spitalfacharzt I,
Leiter der Kinderurologie und Kinderneurourologie*



Heidi Blaser

Das Jahr 2014 stand im Zeichen der Stabilisierung und Entwicklung – die Schwerpunkte lagen insbesondere in den Bereichen Dokumentation, Leitlinien und Schmerzmanagement.

Eine komplexe Herausforderung war die Einführung des i-pdos Basisdossiers 3. Die Umstellung auf das elektronische Dokumentationssystem war arbeitsintensiv und anspruchsvoll für alle beteiligten Berufsgruppen. Der unermüdliche Einsatz der Pflege in enger Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft hat zur Entwicklung eines Patientendossiers beigetragen, welches den Pädiatrie spezifischen Anforderungen gerecht wird. Dank einem enorm grossen Engagement der hauptverantwortlichen Personen und der Offenheit der Pflegeteams ist es gelungen, den Wechsel von Papier auf Elektronik umzusetzen.

Ebenfalls ein interdisziplinäres Projekt ist die Überarbeitung der chirurgischen Leitlinien. Zu Beginn des Jahres wurde ein Konzept erstellt, in welchem die Zielsetzung, Verbindlichkeit und Erarbeitungsprozesse bis hin zur Genehmigung regelt. Das veränderte Layout ermöglicht eine offensichtlichere Darstellung von Patientenpfad und Schnittstellen der Tätigkeiten der verschiedenen Berufsgruppen. Ziel ist, die Inhalte der Leitlinien im 2015 in ein webbasiertes System einzuspeisen und damit die Benutzerfreundlichkeit im Alltag zu erhöhen.

Im Rahmen der Abschlussarbeit eines Masterstudiengangs in Pädiatrischer Pflege an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurde das prozedurale Schmerzmanagement im Bereich der nicht-medikamentösen Interventionen weiterentwickelt. Ziel des Praxisentwicklungsprojekts war, einen evidenzbasierten Leitfaden zur Planung und Durchführung von Comfort-Positionierungen bei medizinischen Verrichtungen an Kindern zu erstellen und diesen auf der chirurgischen Poliklinik zu testen und evaluieren. Die ersten Erfahrungen sind äusserst positiv. Sowohl Eltern wie auch Fachpersonen äussern eine hohe Zufriedenheit und die Methode lässt sich problemlos mit anderen Interventionen aus dem Schmerzbehandlungskonzept Kinderkliniken kombinieren. Mit dem Projektprodukt wurde eine gute Grundlage erschaffen, um das Thema später im klinikübergreifenden Schmerzbehandlungskonzept zu integrieren.

Wir blicken auf ein sehr arbeitsintensives und spannendes Jahr zurück mit stetig steigenden Patientenzahlen und äusserst intensiven, anspruchsvollen Patientensituationen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für den aussergewöhnlich hohen Einsatz und ihr Mittragen.

Heidi Blaser, Leiterin Pflegedienst





Dana Stalder

Der Betrieb der OP-Abteilung in der Wechselstellung war für das OP- Team eine grosse Herausforderung. Trotz räumlicher Distanz zur Kinderklinik und logistischer Ansprüche konnten unsere Patienten durch die sehr gute Vorbereitung der Räumlichkeiten, die Anpassung der Prozesse und dem hohen Einsatz der Mitarbeiter weiterhin optimal betreut werden.

Der Umbau der bestehenden OP-Räumlichkeiten der Universitätsklinik für Kinderchirurgie sowie die Planung des Umzuges dorthin zurück wurden intensiv weitergeführt. Bevor dann das neue OP Zentrum Kinder am 8. Dezember 2014 in Betrieb genommen wurde, hatte die Bevölkerung die Möglichkeit für eine Besichtigung. Die Kinderkliniken führten am 25. Oktober 2014 einen erfolgreichen Tag der offenen Tür durch.

Vor der Inbetriebnahme wurden für alle beteiligten Berufsgruppen Sicherheits- und Brandschutzführungen durchgeführt. Weiterhin musste das gesamte ärztliche Personal der KCHK und das OP-Team verschiedenste Geräteschulungen absolvieren.

Mit dem Rückzug die neuen Räumlichkeiten mussten die Abläufe der Abteilung in enger Zusammenarbeit mit der Anästhesie wieder angepasst werden. Eine grosse Änderung für das OP- Team bestand in der Einführung der Modulschrankversorgung. Diese bedurfte vorab einer genauen Planung und Vorbereitung in enger Zusammenarbeit mit dem Team der Logistik.

Ich danke allen, die mit Ihrem Einsatz für den erfolgreichen Umbau, Umzug sowie Inbetriebnahme des OP Zentrum Kinder beigetragen haben sowie den Mitarbeitern des OP- Teams für Ihren ausserordentlichen Einsatz.

*Dana Stalder,
Leitung OP Pflege*



Cornelia Meier

In der Zeit der Wechselstellung der Poliklinik konnten alle Dienstleistungen wie gewohnt angeboten werden. Bedingt durch die grosse Nachfrage in der Orthopädischen und Urologischen Sprechstunde wurden sogar rund 800 Konsultationen mehr wahrgenommen. Im Sommer begann die Planung des Wieder-Bezugs der sanierten Poliklinik. Ende Oktober konnten die Räumlichkeiten dann bezogen werden. Der damit verbundene Umzug fand dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden reibungslos statt. Die Poliklinik verfügt nun über 4 zusätzliche Untersuchungszimmer. Der Patienteneingang ist im Moment noch in einem Provisorium untergebracht.

Am «Tag der offenen Tür der Kinderkliniken» Mitte Oktober war auch das Team der Poliklinik fast komplett vertreten. So wurde beispielsweise über 150 Kindern ein Vorderarmgips angepasst.

Cornelia Meier,
Leitung Pflege Poliklinik Kinderchirurgie



Sprechstunden

Privat-Sprechstunde	Prof. Dr. Berger
Allgemeine Kinderchirurgie	Prof. Dr. Berger , Dr. I. Schnyder, Dr. D. Cholewa
Trauma-Sprechstunde	Dr. K. Ziebarth, Dr. D. Kolp, Dr. Th. Slongo
Kinder-Orthopädie	Dr. K. Ziebarth, Dr. Th. Slongo
Wirbelsäule	Dr. K. Ziebarth, Dr. U. Seidel
Handchirurgie	Prof. Dr. E. Vögelin, Dr. Th. Slongo
Hydrocephalus/MMC/	
Schädeldeformitäten	Dr. B. Liniger, Dr. C. Scherer, Prof. Dr. G. Kaiser
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten	Dr. I. Schnyder
Kinderurologie	Dr. M. Zeino, Dr. I. Schnyder
Anorektale Druckmessung, Urodynamik	Dr. Mazen Zeino, Karin Bühler Meyer

Statistik Stationäre Patienten

Ort/Jahr	2012	2013	2014
Stationen	1656	1773	1957
Tagesklinik	815	1025	1141
Pflegetage	8813	8436	9109
Patienten Total	2471	2723	3098

OP-Statistik: Patienten

Ort / Jahr	2012	2013	2014
Pat Saal 1+2	2052	2153	2842
Pat Gipszimmer*1	134	73	0
Anzahl Narkosen	2212	2214	2296
Pat Saal 3 (Herz)*2	129	79	0
Pat Total	2315	2305	2842

*1Gipszimmer ab November 2013 geschlossen wegen Umbau OP

*2ab September 2013 herzchirurgische OP bei Kindern im INO

OP-Statistik: Prozeduren

Art / Jahr	2012	2013	2014
Hirnschädel	34	29	35
Gesichtsschädel	243	208	274
Hals	16	30	14
Thorax	56	54	51
Abdomen	528	434	592
Urogenitaltrakt	341	498	572
Wirbelsäule	29	27	22
Knochen und Gelenke	766	791	910
Haut und Weichteile	580	496	607
Diagnostische Eingriffe	652	632	834
Verbände OP / Gipszimmer	362	344	306
Prozeduren Total	3607	3543	4217

Statistik: Poliklinik

Art / Jahr	2012	2013	2014
Allgemeine Konsultationen	5674	4269	4488
Trauma-Sprechstunde	*1	962	1828
MMC-Sprechstunde	99	78	56
Hydrocephalus Sprechstunde	89	70	55
Spalt/Cranio-Sprechstunde	164	166	139
Orthopädische Sprechstunde	1792	2408	2198
Wirbelsäulen-Sprechstunde	86	141	125
Plexuspaprese	30	10	25
Voruntersuchungen		215 *2	1141
Prof. Dr. Berger Priv.-Sprechstunde	709	771	586
Total Konsultationen	7934	7942	8914
Total Patienten	4112	4215	5347

* 1Trauma-Sprechstunde bis 2012 im Rahmen der allgemeinen Konsultationen

* 2 Voruntersuchungen für ambulante Operationen neu in der Poliklinik, bis 5/2013 erfolgten diese durch die Tagesklinik

Statistik: Postoperative Überwachungseinheit

Art / Jahr	2012	2013	2014*
Patienten Kinderchirurgie	900	932	1180
Patienten andere Kliniken	188	133	319

* Daten nur bis 31. 10. 2014. Ab 1. 12. 14 mit Neueröffnung der sanierten OP-Räumlichkeiten Übergang der «Postoperativen Überwachungseinheit» (PÜE, Leitung Kinderchirurgie) in den «Pädiatrischen Aufwachraum» (PAWR, Leitung Kinderanästhesie).

Arbeitsgruppe: Nekrotisierende Enterokolitis

S. Berger, U. Kessler, E. Hau

Arbeitsgruppe: Traumatologie/Orthopädie

Th. Slongo, K. Ziebarth

Arbeitsgruppe: Chirurgische Onkologie

D. Cholewa, T. Grau



Welche MRT-Sequenzen sind für den Kinderorthopäden nützlich bei den Kindern mit Hüftdysplasie nach Reposition im Gips?

Gesellschaft für pädiatrische Radiologie 4. – 6. September 2014 (GPR) Bern 2014

E. Stranzinger, T. Dobrocky, A. Schankath, A. Joeris, K. Ziebarth, R. Wolf

Eine neue Methode zur Früherkennung der femoropatellaren Dysplasie.

Gesellschaft für pädiatrische Radiologie 4. – 6. September 2014 (GPR) Bern 2014

E. Stranzinger, A. Bähler, K. Ziebarth, H. Kohlhof, J. Heverhagen

Dynamische interligamentäre Stabilisation der vorderen Kreuzbandruptur bei Kindern

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie Sektion Kindertraumatologie Lübeck

13. – 14. Juni 2014

D. Kolp, S. Kohl, K. Ziebarth

Valproat-Embryopathie

Tagung der Schweizer Gesellschaft für Neonatologie, 14. Januar 2014

L. Bertok, C. Courage, B. Mosimann, K. Ziebarth, J. McDougall

Surgical Hip Dislocation in Children

Visiting Professorship University of Pittsburgh, Grand Rounds 4. Juni 2014

K. Ziebarth

Therapie der Monteggia Läsion bei Kindern

Orthopädische Unfallchirurgische Tagung in Dessau 28. Juni 2014

K. Ziebarth

Proximal femoral osteotomies with the LCP pediatric hip plate

EHS-EFORT BAT Instructional Course: Hip pathology in young adults – Advanced Course

27 August 2014 – 29 August 2014

K. Ziebarth

DIS- dynamische intraligamentäre Stabilisierung der vorderen Kreuzbandruptur bei Kindern

(DKOU) Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, 28. bis 31. Oktober 2014, Berlin

D. Kolp, S. Kohl, K. Ziebarth

Frakturen der unteren Extremität «State of the Art»

Weiter- und Fortbildungstag der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie, 19. 09. 2014, Bern

K. Ziebarth

Frakturen der unteren Extremität «Schenkelhals Tipps&Tricks»

Weiter- und Fortbildungstag der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie,
19. 09. 2014, Bern

D. Kolp

Analatresien «Langzeitverlauf, Komplikationen»

Weiter- und Fortbildungstag der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie,
19. 09. 2014, Bern

S. Berger

Morbus Hirschsprung, «Literaturübersicht»

Weiter- und Fortbildungstag der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie,
19.09.2014, Bern

A. Bartenstein

Building up a of National Swiss Necrotizing Enterocolitis Registry: Pilot Projects

Gemeinsame Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaften für Pädiatrie und Kinderchirurgie, Juni 2014, Basel

E. Hau, U. Kessler, M. Nelle, S. Berger

Pediatric trauma care in Switzerland: long bone: conservative or operative

2nd World Trauma Congress & European Congress of Trauma and Emergency Surgery,
25. – 27. 5. 2014 Frankfurt

S. Berger

15 Jahre Erfahrungen mit verzögertem Primärverschluss bei grossen Omphalocelen und Riesen-Omphalocelen nach externer Kompression

40. Jahrestagung Ges. Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin GNPI,
26. – 28. 6. 2014, Bonn

S. Berger, M. Bürki, V. Engel

Intramedullary Nailing in Children

European Masters Course Intramedullary nailing, 4. – 6. 9. 2014, München

S. Berger

Röntgen Thorax unter dem Messer

51. Jahrestagung Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie, 6. 9. 2014, Bern

S. Berger

Komplikationen und Langzeitverlauf bei Analatresien

Weiter- und Fortbildungstagung Schweizerische Gesellschaft für Kinderchirurgie,
19. 9. 2014, Bern

S. Berger

Schädelhirntrauma

Kinderchirurgische Akademie, 21. – 22. 11. 2014, Wien

S. Berger

Bauchtraumata und ihre Diagnosescores

Pediatric Emergency medicine Switzerland Jahrestagung, 12. 12. 2014, Bern

S. Berger

Kollagenmatrizes-Unterschiede in der Textur und Auswirkungen auf die Kollagenne- osynthese.

DAV, 32. Jahrestagung der deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungs-
behandlung, Arosa, 15. – 18. Januar 2014

C. Scherer

Do we prefer a collagen scaffold structure in collagen neosynthesis after burn injury?

7th World Congress on Pediatric Burns, Boston MA, August 29 – September 1, 2014,

C. Scherer

Kongress «Hip Preservation und Paediatric Orthopaedics», Ganga Hospital, Coimbatore, Indien

4. – 7. Dezember 2014, K. Ziebarth

Faculty Talk – Bernese Treatment of slipped capital femoral epiphysiolysis

Paediatric Orthopedic Hip Course 5. – 7. Dezember 2014, K. Ziebarth

Faculty lecture: Surgical hip dislocation in children, the Bernese approach

Surgical Anatomy of Hip – What you need to know while doing Surgical Dislocation &
Bernese osteotomy?

FAI – Management

Bernese Periacetabular Osteotomy (PAO)

Live surgery: Surgical hip dislocation, trochanteric advancement

Head Reduction Surgery – When to do and when to wait?

Non-arthroplasty options for early arthritis of hip in young

One-step Gastrostomy buttons – lessons learned of first 59 cases

Dreiländertreffen Kinderchirurgie, 21.3.2014, Basel

H. Herholz, F Righini, S Schibli, J Spalinger, P Esslinger, S Berger, A Bartenstein (Berne/Lucerne, Switzerland)

Towards a National Swiss Necrotizing Enterocolitis Registry: Bernese Pilot Study

Tag der klinischen Forschung, 5. November 2014, Bern

E. Hau, U. Kessler, S. Berger

Giant Cell Tumor of the lateral Clavicle in a Child

*Department of Pediatric Surgery, +Department of Orthopedic Surgery

Tag der klinischen Forschung, 5. November 2014, Bern

D. Kolp*, M. Zumstein+, C. Dumont+, K. Ziebarth*

Long-term Follow-Up of the Modified Dunn Procedure for Slipped Capital Femoral Epiphysiolysis (SCFE)

*Department of Pediatric Surgery, +Department of Orthopedic Surgery

Tag der klinischen Forschung, 5. November 2014, Bern

K. Ziebarth*, M. Milosevic*, S. Steppacher+, K.A. Siebenrock+

3D ultrasound of the femoro-patellar articulation in newborns

European Congress of Radiology (ECR). 06.-10.03.2014, Vienna, Austria

E. Stranzinger, A. Bähler, J.T. Heverhagen, K. Ziebarth, H.Kohlhof

Originalarbeiten

Joeris, Alexander; Lutz, Nicolas; Wicki, Bárbara; Slongo, Theddy; Audigé, Laurent (2014). *An epidemiological evaluation of pediatric long bone fractures – a retrospective cohort study of 2716 patients from two Swiss tertiary pediatric hospitals*. BMC pediatrics, 14, S. 314.

Siebenrock, Klaus-Arno; Anwander, Helen; Zurmühle, Corinne; Tannast, Moritz; Slongo, Theddy; Steppacher, Simon Damian (2014). *Head Reduction Osteotomy With Additional Containment Surgery Improves Sphericity and Containment and Reduces Pain in Legg-Calvé-Perthes Disease*. Clinical orthopaedics and related research, 473(4), S. 1274-1283.

Beyeler, Joël; Schnyder, Isabelle; Katsaros, Christos; Chiquet, Matthias (2014). *Accelerated wound closure in vitro by fibroblasts from a subgroup of cleft lip/palate patients: role of transforming growth factor- α* . PLoS ONE, 9(10), e111752.

Fahrner, René; Übersax, Lucia; Mettler, Anja; Berger, Steffen Michael; Seiler, Christian A. (2014). *Paediatric thyroid surgery is safe - experiences at a tertiary surgical centre*. Swiss medical weekly, 144, w13939.

Euler, S A; Hengg, C; Kolp, Dagmar; Wambacher, M; Kralinger, F (2014). *Lack of fifth anchoring point and violation of the insertion of the rotator cuff during antegrade humeral nailing: pitfalls in straight antegrade humeral nailing*. The Bone & Joint Journal, 96-B(2), S. 249-253.

Slongo, Theddy (2014). *Radial er externer Fixateur zur geschlossenen Behandlung problematischer suprakondylärer Humerusfrakturen Typ III und IV bei Kindern und Jugendlichen*. Operative Orthopädie und Traumatologie, 26(1), S. 75-97.

Kohl, Sandro; Stutz, Chantal; Decker, Sebastian; Ziebarth, Kai; Slongo, Theddy; Ahmad, Sufian S.; Kohlhof, Hendrik; Egli, Stefan; Zumstein, Matthias; Evangelopoulos, Dimitrios S. (2014). *Mid-term results of transphyseal anterior cruciate ligament reconstruction in children and adolescents*. Knee, 21(1), S. 80-85.

Übersichtsarbeiten

Berger, Steffen Michael; Bartenstein, Andreas (12 Dezember 2014). *Kinderchirurgie - Aktuelle Möglichkeiten, Chancen und Grenzen*. Pädiatrie, 2014(6), S. 4-9.

Slongo, Theddy F. (2014). *The Pediatric Patient*. In: Smith, Wade R.; Stahel, Philip F. (Hg.) *Management of Musculoskeletal Injuries in the Trauma Patient* (S. 29-83).

Bartenstein, Andreas (2014). *Schmerz und Angst sind bei Kindern besonders zu berücksichtigen*. Hausarzt Praxis, 9(5), S. 2-7.

Ziebarth, Kai; Bartenstein, Andreas; Kolp, Dagmar (2014). *Frakturen der unteren Extremitäten*. Hausarzt Praxis, 9(6), S. 38-40.

Case Reports

Heidt, Christoph; Ziebarth, Kai; Erni, Dominique; Slongo, Theddy; Joeris, Alexander (2014). *Four years follow-up after clavicle reconstruction in a child: a case report*. Journal of plastic, reconstructive & aesthetic surgery, 67(12), S. 1735-1739. Elsevier 10.1016/j.bjps.2014.08.050

Schnyder, Isabelle; Georgi Abbühl, Regula; Berger, Steffen Michael; McDougall Müller, Felicity Jane (Februar 2014). *Hypertrophic pyloric stenosis in a preterm infant – Case of the month*. Swiss Society of Neonatology

Dobrocky, Tomas; Ebner, Lukas Michael; Liniger, Benjamin; Weisstanner, Christian; Stanzinger, Enno (2014). *Pre- and postnatal imaging of Pai syndrome with spontaneous intrauterine closure of a frontal cephalocele. (Im Druck)*. Pediatric radiology Springer 10.1007/s00247-014-3205-8

Buchkapitel

Berger, Steffen Michael; Cholewa, Dietmar (2014). *Kinderchirurgische Aspekte der Pädiatrischen Pneumologie. Lunge*. In: Mutius, E.; Gappa, M.; Eber, E.; Frey, U. (Hg.) Pädiatrische Pneumologie (S. 832-837). Berlin: Springer

Berger, Steffen Michael; Cholewa, Dietmar (2014). *Kinderchirurgische Aspekte der Pädiatrischen Pneumologie. Zwerchfell*. In: Mutius, E.; Gappa, M.; Eber, E.; Frey, U. (Hg.) Pädiatrische Pneumologie (S. 837-838). Berlin: Springer

Berger, Steffen Michael; Cholewa, Dietmar (2014). *Kinderchirurgische Aspekte der Pädiatrischen Pneumologie. Thoraxtrauma*. In: Mutius, E.; Gappa, M.; Eber, E.; Frey, U. (Hg.) Pädiatrische Pneumologie (S. 838-842). Berlin: Springer

Studentischer Unterricht

- SBKU-Vorlesungen, Plenarvorlesungen im 4. und 5. Studienjahr
- Chirurgisches Blockpraktikum 5. Studienjahr
- PBL (problem based learning)-Tutorien 3. Studienjahr
- Wöchentlicher Wahljahr- und PJ-Studentenunterricht
- Seminare: Kinderchirurgie für die Praxis / Kindertraumatologie

Abgeschlossene Dissertationen

Denise Imhof:

35-years of experiences with benign bone tumors in children and adolescents

Abgeschlossene Masterarbeiten

Nadja Kranz:

Pleuropneumonie im Kindesalter

Gastärzte 2014

Dr. med. Flurim Hamitaga

15. 12. 2014 – 19. 12. 2014
Schweiz

Fortbildung Pädiatrie

NEC und Volvulus

Prof. Dr. med. St. M. Berger

Halszysten und Halsfisteln

Dr. med. U. Kessler

Anorektale Fehlbildungen

Prof. Dr. med. St. M. Berger

Diagnose und Therapie der neurogenen Blase

Dr. med. M. Zeino

Fortbildungsveranstaltungen Kinderchirurgie

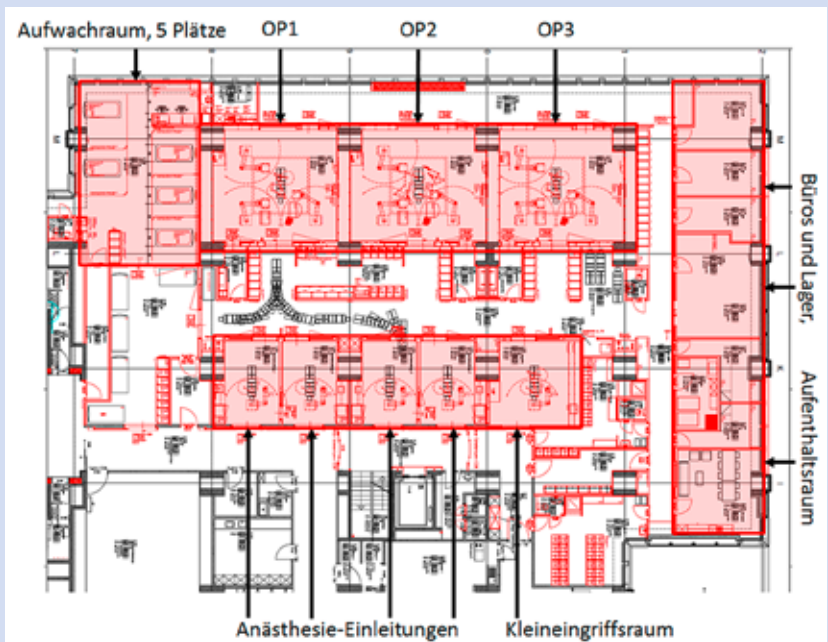
Jeden Donnerstag von 07.50 – 09.00 Uhr

Bildgebung bei Abdominaltrauma	Dr. R. Wolf, Radiologie
Oberflächenkryotherapie lokalisierter Hämangiome mit dem Kryoderm IV	Dr. D. Cholewa
Hodentorsion	Dr. D. Albers
Radiologische Diagnostik des Gastrointestinaltraktes	Dr. E. Stranzinger, Kinderradiologie
Genetik allgemein (1/2)	Dr. J. Lemke, Humangenetik
Kinder- und Jugendgynäkologie	Dr. Irène Dingeldein, Gynäkologie
Chronische Bauchschmerzen aus Sicht der Kindergastroenterologie	Dr. Ch. Sokollik
Genetik speziell (2/2)	Dr. Courage, Dr. Rieubland, Humangenetik
Die Operationseinwilligung	Herr Ch. Schott
Verbrennungen – Trends und Möglichkeiten	Dr. C. Scherer
CPR-Fortbildung	Dr. K. Daetwyler, Pädiatrische Intensivmedizin
Trauma	Dr. D. Kolp
Positions of Comfort	Frau B. Wenger Lanz, Frau M. Zindel
Akutes Abdomen	Dr. U. Kessler
Airway Management	Dr. St. Seiler, Anästhesie
NEC-Register	Dr. med. E. Hau-Grosch
Kinderschutzbund	Frau M. Oesch, lic. phil., Frau L. Steiger-Eisenring
Gipsworkshop	Dr. K. Ziebarth, Dr. D. Kolp, Dr. A. Bartenstein

Management vergrößerter Lymphknoten	Dr. med. A. Duppenhaler, pädiatrische Infektiologie
Einlagenbehandlung	Herr A. Reinhard, Ortho-Team AG, Dr. K. Ziebarth
Polytrauma oberer Notfall	Herr H. Herholz
Der Pleuraspalt	Herr B. Brabandt
Update Schmerztherapie	Dr. I. Wilhelm, Anästhesie
Physiotherapie	Frau R. Stauffer, Physiotherapie
Orthesenbehandlung	Herr A. Reinhard, Ortho-Team AG
Entzündungsparameter – hot or flop?	Dr. A. Duppenhaler, pädiatrische Infektiologie
Physiotherapie – spezielle Krankheitsbilder	Frau K. Röthlisberger, Frau N. Scheidegger, Frau R. Stauffer, Physiotherapie Pädiatrie
Versorgungsgebiet und Untersuchung peripherer Nerven	Frau M. Ebeling
Sprachentwicklung beim Kind	Dr. S. Meyle
Hüftschmerzen	Dr. U. Kessler
Kinderschutzgruppe	Frau M. Oesch, lic. phil.
1. Schädelhirntrauma	Dr. J. Sabo
VATS bei Pleuropneumonie	Frau N. Kranz, Masterstudentin, Dr. D. Cholewa
Bauchschmerzen beim Schulkind	Dr. U. Kessler
PEN Änderungen	Frau Dr. S. Schibli
Zirkumzision	Dr. M. Zeino, PD Dr. N. Jesch
Schädelhirntrauma	Dr. J. Sabo
Hypospadie	Herr M. Milosevic

Neues Operationszentrum Kinder fertiggestellt

Das beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit präsentierte neue Operationszentrum Kinder wurde am 1.12.15 in Betrieb genommen. Der Kinderchirurgischen Klinik und den anderen Kliniken des Inselspitals, die Kinder operieren (Augenklinik, Hals-Nasen-Ohrenklinik, Zahnklinik, Handchirurgie etc.) aber auch der Kinderanästhesie stehen damit modernste und technisch optimal ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Ein grosser Dank geht an die Bauleitung für die sehr gute Zusammenarbeit in der Planung und die zügige und kompetente Ausführung. Die unten abgebildeten Pläne sollen einen Eindruck von der räumlicher Aufteilung des OP-Zentrums geben. Kernstück des Bereich sind drei moderne OP-Säle, von denen einer als voll-integrierter OP (OR1) ausgeführt wurde. Ein zusätzlicher Kleingriffsraum steht für kleinere Operationen und Zahneingriffe zur Verfügung. Die Narkoseeinleitung erfolgt in 4 Einleitungsräumen, die alle von aussen zugänglich sind. Der Aufwachraum mit 5 Überwachungsplätzen ist die letzte Station nach jeder Operation, bevor das Kind den OP-Bereich Richtung Station oder Tagesklinik wieder verlässt.



Kongresse

Ausrichtung des Fortbildungstages der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie am 19.9.14 in Bern

Schweizerische Gesellschaft für Kinderchirurgie
Società Svizzera di Chirurgia Pediatrica
Società Svizzera di Chirurgia Pediatrica



Weiter- und Fortbildungstag
der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
19.9.2014, Bern



Schwerpunktt Themen:

- Anorektale Fehlbildungen
- Frakturen der unteren Extremität

Tag der offenen Tür

Anlässlich der Fertigstellung der Renovation der Kinderchirurgischen OP-Säle ergab sich die einmalige Möglichkeit, diesen sonst aus hygienischen Gründen abgeriegelten Bereich für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Alle 3 Kinderkliniken nutzten die Gelegenheit, nicht nur das neue OP-Zentrum sondern das gesamte Haus an einem Tag der offenen Tür am 25. 11. 14 zu präsentieren. Ca. 1400 Eltern und Kindern kamen hierzu in die Kinderkliniken und konnten in einem Parcours die OPs, Polikliniken, Notfallzentrum und Stationen besichtigen und hier selbst an Operationen am Modell teilnehmen, das Nähen von Wunden üben, sich eingipsen lassen und an vielen weitere Aktivitäten teilnehmen. Den neuesten Stand der Medizintechnik gab es dort nicht nur zu sehen sondern im wahrsten Sinn des Wortes auch zu begreifen und auszuprobieren. Über 50 Mitarbeiter der Kinderkliniken waren im Einsatz, um Kindern, Eltern und Grosseltern dieses Erlebnis zu ermöglichen.

Ein Rahmenprogramm mit Clown-Doktoren der Theodora Stiftung, Kinderschminken und Verpflegung im Restaurant Sole in der Kinderklinik machte diesen Samstag zu einem gelungenen Familienausflug für viele Besucher. Die folgenden Seiten zeigen einige Eindrücke von diesem Tag:





*Für Kinder unter 8 Jahren anspruchsvoll:
das Laufen mit Gehstützen ausprobieren unter
physiotherapeutischer Anleitung*



Kaum eingegipst, schon stolz einige Nähte gesetzt



Ein in allen Ebenen verstellbarer OP-Tisch zum Ausprobieren



Teamarbeit bei der Platten-Osteosynthese eines Oberschenkels



Erste Erkenntnisse über den Aufbau der Wirbelsäule



Laparoskopie-Training für Nachwuchs-Chirurgen

Fortbildungen für Kinderärzte

Minisymposium Kinderorthopädie
am 27. 2. 14

Universitätsklinik für Kinderchirurgie
Mini-Symposium
Angeborene Fehlbildungen des Verdauungstraktes

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERG
KINDLICHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER UNIVERSITÄT
BERG UNIVERSITÄT HOSPITAL



Donnerstag, 04. Dezember 2014
16.00 - 19.00 Uhr

Konferenzraum 1, EG, Kinderklinik, Inselspital Berg

KINDERKLINIKEN
Berg

Minisymposium Angeborene Fehlbildungen des Verdauungstraktes
am 4. 12. 14

Universitätsklinik für Kinderchirurgie
Mini-Symposium Kinderorthopädie
Kindliche Hüfterkrankung

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERG
KINDLICHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER UNIVERSITÄT
BERG UNIVERSITÄT HOSPITAL



Donnerstag, 27. März 2014
16.00 - 19.00 Uhr

Konferenzraum 1, EG, Kinderklinik, Inselspital Berg

KINDERKLINIKEN
Berg

Unterstützung der Klinik

Drittmittel

Einen grossen Dank an alle, die uns geholfen haben, hochqualifizierte Fortbildungen zu organisieren und wissenschaftliche Projekte zu realisieren.

- Synthes, Oberdorf
- Anklin, Binningen
- Covidien, Wollerau
- Takeda Pharma AG, Pfäffikon / SZ

Batzebär-Stiftung

Die batzebär-Stiftung konnte im Jahr 2014 wieder eine Reihe von klinischen Projekten und Forschungsprojekten unterstützen.



Beachten Sie den Beitrag der Kinderkliniken (mit Video) im online Jahresbericht des Inselspitals:

Unser neuer **Jahresbericht 2014** ist da.
Online auf unseren Webseiten
www.insel.ch/jahresbericht und
<http://spitalnetzbern.ch/jahresbericht>
ansehen oder als App downloaden.

**DIGITAL, MULTIMEDIAL,
KOMPAKT**

**UNSER JAHRESBERICHT ALS
E-MAGAZIN**

www.insel.ch/jahresbericht
<http://spitalnetzbern.ch/jahresbericht>

Inselspital

Universitätsklinik für

Kinderchirurgie

CH-3010 Bern

www.insel.ch

 **INSELSPITAL**

*UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL*